

suite101®.de

# Do Theatre in den Fliegenden Bauten

07.01.2011 Benita Brunnert

Die dreimaligen Gewinner des „First Fringe Award“ begeistern das Hamburger Publikum mit außergewöhnlichem und mystischen Tanztheater.

Dreimal schon hat die Russische Tanztheater-Truppe Do Theater den Fringe First Award, den weltweit größten internationalen Kunstpreis gewonnen. Schaut man sich ihr aktuelles Programm „Anatomy of Fantasy/Sacred Season“ in den Hamburger Fliegenden Bauten an, weiß man warum.

## **Dreimalige Gewinner des „Fringe First Award“**

Geheimnisvoll, mystisch, mysteriös, – ja sogar gespenstisch. Das sind die Schlagworte die einem sofort einfallen, wenn man sich das Programm anschaut. Einzigartig und außergewöhnlich ist die Show der preisgekrönten russischen Tanztheater-Truppe allemal.

Gleich zu Beginn sitzt der Zuschauer in einem vollkommen dunklen Raum. Man hört ungemütliche Schlecht-Wetter-Windgeräusche, Schritte, Atmen. Ein Spot gleitet langsam durch den Theatersaal, holt einen kahlköpfigen Mann mit Arkodeon irgendwo in der Mitte ab und geleitet ihn auf die Bühne.

## **Ausdrucksvoller „DJ“ begleitet Tanztheater**

Der Mann, Phil Von, geht langsam – sehr langsam an seinen Platz. Einer Art DJ-Pult auf der Seitenbühne. Von hier aus wird er mit Geräuschen, Musikelementen, Stimme und Flamenco ähnlichem Tanz die Show begleiten. Fast ist es schade, dass man von nun an das Hauptaugenmerk auf seine fünf Kollegen werfen wird. Denn sieht man zu Phil Von hin, wird man auch in seinen Bann gezogen. Die Konzentration, die Mimik, das Gefühl mit dem er die Show begleitet haben etwas ganz Besonderes an sich.

## **Elegant-mysteriöse Tanztheater-Performance**

In der Ankündigung der Fliegenden Bauten liest man "Die Zuschauer erwartet eine elegant, mysteriöse Tanztheater-Performance, die die Anmut des klassischen Balletts mit den Innovationen der Avantgarde auf faszinierende Weise vereint." Und man kann nur sagen, das Do Theatre hält, was die Ankündigung verspricht. Die russischen Tänzer entführen in eine andere Welt, laden zum Träumen aber auch zum Nachdenken ein.

## **Multimedia und Tanz sorgen für Gänsehaut**

Was an diesem Abend aber so berührt und beeindruckt ist dabei weniger das tänzerische Können der Künstler, sondern vielmehr die Geschichte, die sie erzählen. Die Geschichte vom Sein und Werden des Menschen. Und die Geschichte vom Tod. Die Bilder die dabei gezeichnet werden gehen dem Zuschauer direkt unter die Haut. Doch wäre dieser Gänsehaut-Effekt niemals so einfach ohne die

gekonnte Licht- und Videoinszenierung von Tanya Williams möglich. Da werden Bilder auf weiße Wände geworfen und mit einbezogen. Spots werden gezielt gesetzt. In kleinen Häusern brennt Licht, der Schornstein qualmt. Das alles ist einfach liebevoll inszeniert.

### **75 Minuten ohne Pause**

75 Minuten dauert die Show des Do Theatre. Dankenswerter Weise ohne Pause. Denn diese hätte die Dramaturgie dieser ergreifenden Tanztheater-Performance nur zerstört. Noch bis zum 16. Januar ist "Anatomy of Fantasy/Sacred Seasons" mit dem Do Theatre in den Hamburger Fliegenden Bauten zu sehen. Ein Muss - nicht nur für Tanztheater-Fans.

*Urheberrecht: Benita Brunnert. Verwendung des Textes nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors.*